

L02156 Bertha von Suttner an  
Arthur Schnitzler, 4. 11. 1913

HERRN

D<sup>r</sup> ARTHUR

SCHNITZLER

XVIII

5 STERNWARTEGASSE 71

4/11 13

Vielen Dank! Habe jede Zeile der interessanten Sendung gelesen. Ueber manches  
auch mich gründlich geärgert; besonders über die Einschachtlung, Etikettierg,  
Limitierung. Damit soll man doch den fünf oder sechs Vertretern der Weltlitera-  
10 tur, die man jeweilig hat, fern bleiben!  
Künftige Woche mache ich mich an die Arbeit.  
Meinen Besuch in der Sternwartegasse habe ich sehr genossen.  
Auf bald!

B. Suttner

© CUL, Schnitzler, B 104.

Postkarte, 446 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wien 1, 5. XI. 13, VII«.

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4773.

maschinenschriftliche Abschrift 1 Blatt, 1 Seite, 446 Zeichen

Schreibmaschine

5 *Sternwartegasse*] richtig: Sternwartestraße

11 *Arbeit*] Géza Baracs gab unter seinem Pseudonym »Clément Deltour« auf Subskrip-  
tion eine Reihe »Unsere Zeitgenossen«/»Nos contemporains« heraus. Diese ist sehr  
selten, ein Beitrag über Schnitzler konnte nicht nachgewiesen werden.

12 *Befuch*] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 29. 10. 1913.

# Register

BARACS, GÉZA (\* 26.05.1862), *Journalist/Journalistin, Lehrer/Lehrerin, Priester/Priesterin*, 1<sup>K</sup>

**I., Innere Stadt**, *A.ADM3*, 1<sup>K</sup>

**Sternwartestraße 71**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1, 1<sup>K</sup>

**XVIII., Währing**, *A.ADM3*, 1